

SZ 30.09.2013

Löbauer Konvent'a knackt alle Besucherrekorde

Mehr als 25 000 Gäste hatte noch keine Lausitzer Messe. Die SZ nennt die Gründe. Und weiß schon einiges über 2014.

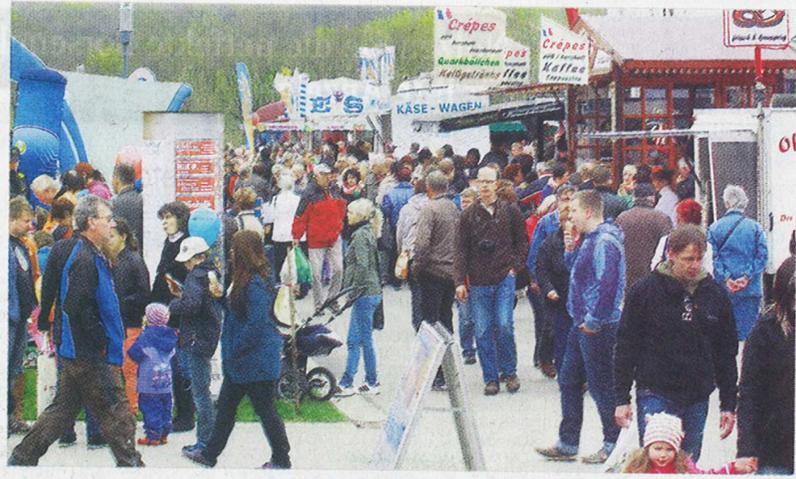
VON TILO BERGER

Zur Kamenzer Messe kamen schon einmal rund 20 000 Besucher, die Organisatoren der Bautzener Unternehmertage freuten sich viele Jahre über 12 000. Aber mehr als 25 000 zahlende Gäste hatte seit 1990 noch keine Regionalmesse in der Oberlausitz. Die Organisatoren der Löbauer Konvent'a können sich diesen Besucherrekord zugute rechnen. Vor allem am Sonntag wurde es in den beiden Messehallen und auf dem Freigelände eng. Gäste warteten am Eingang zeitweise bis zu 30 Minuten, um Eintrittskarten kaufen zu können. Hunderte Parkplätze im Umfeld des Ausstellungsgeländes reichten nicht aus, Besucher nahmen teils längere Wege in Kauf. Aber kaum jemand murrte.

Dafür gibt es mehrere Gründe. Der wichtigste ist wohl der Veranstaltungsort selbst. Löbau liegt zentral, ob die Besucher nun mit eigenem Fahrzeug oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Vom Bahnhof bis zum Veranstaltungsgelände sind es nur wenige Hundert Meter, und auf dem Parkplatz vor der Messe finden mehrere Hundert Autos Platz. Dieses Konzept ging schon 2012 zur Landesgartenschau auf. Da fand die Konvent'a an einem Wochenende während der Gartenschau statt. An diesen beiden Tagen kamen insgesamt rund 24 000 Besucher, aber wer von ihnen nur die Gartenschau oder nur die Messe besuchte, ließ sich nicht feststellen.

Keiner hat mehr Fläche zu bieten

Das Gelände der Gartenschau bietet viele Freiflächen und zwei Hallen – die Blumenhalle und die größte Veranstaltungshalle zwischen Dresden und Breslau (Wroclaw). So viel Ausstellungsfläche kann keine andere Messe in der Oberlausitz aufweisen. Die Organisatoren der Konvent'a taten gut daran, jeden Quadratmeter zu nutzen.



Zeitweise herrschte riesiger Andrang auf der Löbauer Konvent'a.

Foto: Mario Heinke

Vor allem heimische Mittelständler und Handwerker präsentierten sich auf der Konvent'a, viele der rund 220 Aussteller er-

kannten in Besuchern zugleich Stammkunden wieder. Aussteller aus den Nachbarländern stellten vor allem touristische

Angebote und Schmuck vor, beides kam gut an. Als Magnet erwies sich die erste Oberlausitzer Automobilschau auf dem Freigelände, präsentiert von der Sächsischen Zeitung. Noch am Sonntagabend waren sich die Chefs vieler Autohäuser mit der SZ und den Konvent'a-Organisatoren einig: Die Autoschau wird es auch im nächsten Jahr wieder in Löbau geben.

Gemeinschaftsstand als Vorbild

Der Termin für die Konvent'a steht schon fest: 26./27. April 2014. Am Konzept wollen die Veranstalter im Großen und Ganzen festhalten, verrät Organisationschef Jürgen Mietke. Vielleicht gibt es noch mehr Gemeinschaftsstände, so wie diesmal von der Industrie- und Handelskammer (IHK). Dort herrschte immer Hochbetrieb, auch weil die IHK interessante Gesprächsrunden mit Unternehmern und Fachleuten anbot. Dagegen kam die Idee einer Energie-Insel nicht so gut an – die Firmenstände zu diesem Thema standen zwar nahe beieinander, aber als eigenständige Insel war das Ganze nicht zu erkennen.